



1995
Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

Einladung

Gemeinsam geht es besser!

Flucht aus Afghanistan

Zusammenarbeit hier – wie weiter nach der Machtübernahme der Taliban?

Viele Menschen aus Afghanistan, die hier leben, haben nur losen Kontakt miteinander. Das liegt auch daran, dass die Asylverfahren ganz unterschiedlich verlaufen: Ungefähr die Hälfte der Asylanträge wird anerkannt, ungefähr ein Viertel der Asylanträge wird abgelehnt. So bekommen viele eine Aufenthaltserlaubnis. Sie bauen ihr neues Leben auf. Andere bekommen nur eine Duldung – sie müssen sich darum kümmern, dass sie überhaupt hier bleiben dürfen und in Sicherheit sind.

Daran hat sich jetzt einiges geändert: Seit dem 15. August haben die Taliban in Afghanistan die Macht erobert. Viele machen sich jetzt Sorgen um ihre Familie, die noch dort lebt. Schleswig-Holstein hat angekündigt, dass es ein Aufnahmeprogramm geben wird. Wer nur eine Duldung hat, überlegt sich jetzt, einen Folgeantrag oder einen Zweitantrag zu stellen. Doch dazu braucht man Informationen: Wie stellt man solch einen Folgeantrag? Wo stellt man ihn? Was ist der Unterschied zwischen Folgeantrag und Zweitantrag? Wie viel Zeit hat man für die Vorbereitung?

Sonnabend, 28. August, 14 Uhr

ZOOM (Meeting 977 4889 6298, Code 569437)

***Kommen Sie gerne mit oder ohne Anmeldung! Anmeldung: r.pohl@ewbund.de
Freundin oder Freund mitbringen? Geben Sie die Einladung gerne weiter. Sie wissen nicht genau, wie ZOOM funktioniert? Melden Sie sich rechtzeitig vorher, dann üben wir zusammen. Sie möchten lieber ein „richtiges“ Treffen? Dann schicken Sie einfach eine Mail.***

PORT – Partizipation vor Ort.

Dieses Projekt wird vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung gefördert